

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Breitbandausbau geht weiter!

Die Gemeinde hat am 12. Februar 2019 mit der Deutschen Telekom einen weiteren Vertrag über Planung und Ausbau von Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzen geschlossen. Der Netzausbau (2. Förderverfahren) für weitere 108 Haushalte in der Gemeinde soll bis zum Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

Bürgermeister Johann Springer freute sich, am 10. Juli 2019 persönlich die Zuwendungsbescheide des Freistaats Bayern über eine Summe von 334.057 Euro aus den Händen von Finanz- und Heimatminister Albert Füracker entgegennehmen zu können.

Der Breitbandausbau ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen und wird kontinuierlich vorangetrieben. Bedauerlich ist, dass die Deutsche Telekom mit den Bauarbeiten kaum mehr nachkommt und sich dadurch die Umsetzungszeiträume deutlich in die Länge ziehen.



Beste Abschlusschüler geehrt

Es war ein Termin, den Bürgermeister Johann Springer besonders gerne wahrnahm – die Ehrung der besten Abschlusschüler aus dem Gemeindebereich mit einem Notendurchschnitt von

bis zu 1,5. Dazu lud er die jungen Schulabgänger zu einem kleinen Treffen ins Rathaus ein. Er bezeichnete die Abschlüsse als tolle, sagenhafte Leistung, auf die auch Springer, als Bürgermeister, persönlich stolz sei, wie er betonte. Egal ob Inntal-Mittelschule, Realschule, Gymnasium oder eine andere Schule, den Prüflingen wird nichts geschenkt. Nun, so der Bürgermeister, heißt es, sich zu orientieren, die Möglichkeiten von Beruf oder weiterführenden Schulen zu nutzen, sich auf die „Hinterbeine zu stellen“ und optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Als Dank und Anerkennung überreichte Springer Büchergutscheine an Theresa Kellhuber, die ihr Abitur mit einer traumhaften 1,1 absolvierte, Bernadette Eller und Nikolai Kirkov mit einem Realschulabschluss von 1,3 sowie an Lisa Bauer und Ricarda Heinzlsperger für ihren Realschulabschluss mit jeweils 1,5. Verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und dass alle Vorstellungen in Erfüllung gehen mögen, verabschiedete Springer die Absolventen.

Monika Hopfenwieser



Den besten Kirchdorfer Schülern aus Realschule und Gymnasium Ricarda Heinzlsperger (v.l.), Bernadette Eller, Nikolai Kirkov, Lisa Bauer und Theresa Kellhuber gratulierte Bürgermeister Johann Springer persönlich

BEKANNTMACHUNG (§ 2 Abs. 1, Baugesetzbuch (BauGB)) über den Aufstellungsbeschluss zur Änderung Flächennutzungsplan-/Landschaftsplanänderung Stölln mit Deckblatt-Nr. 26 und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Mischgebiet Stölln“

Der Gemeinderat Kirchdorf a.Inn hat in seiner Sitzung vom 08.07.2019 beschlossen, den rechtskräftigen Flächennutzungsplan/Landschaftsplan mit Deckblatt-Nr. 26 (MI Stölln) zu ändern. Gleichzeitig wurde beschlossen einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Parallelverfahren aufzustellen.

Das Plangebiet wird umgrenzt:

im Norden: durch die bestehende Wohnbebauung der Gemeinde Julbach

im Osten: durch das Grundstück Fl. Nr. 170/3

im Süden: durch die Kreisstraße PAN 26

im Westen: durch die bestehende Wohnbebauung der Gemeinde Kirchdorf

Es umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Kirchdorf a. Inn: Fl. Nr.: 170/3, 1030/5 und 1030/3

Der Planungsträger/Grundstückseigentümer hat das Landschaftsplanungsbüro Klose-Dichtl, Triftern, mit der Ausarbeitung der Bauleitplanung beauftragt.

Sobald die entsprechenden Änderungsdeckblätter (Entwürfe) vorliegen, erfolgt die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Kirchdorf, den 10.07.2019

Johann Springer, 1. Bürgermeister

Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwal-

tung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde im Oktober 2019 folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift.

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht bis spätestens 30. September 2019 widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Bitte sparen Sie Wasser

Die Trockenheit führt zu einem Mehrverbrauch an Wasser. Bitte gehen Sie mit dem Wasser daher verantwortungsbewusst und sparsam um. Wir bitten Sie deshalb

- das Bewässern von Rasenflächen,
- das Waschen von Autos und
- das Auffüllen von Swimming-Pools zu reduzieren.

Frau Angelika Zender - Verabschiedung in den Ruhestand



Zum 01.09.1976 wurde Frau Angelika Zender als Kinderpflegerin in Vollzeit im Kindergarten St. Martin in Ritzing eingestellt. Hier war die engagierte und beliebte Mitarbeiterin 28 Jahre beschäftigt ehe sie im Herbst 2004 an den Kindergarten Sonnenschein in Machendorf wechselte. Nach 43 Jahren Beschäftigung in den Kindergärten der Gemeinde Kirchdorf a.Inn folgte nun zum 01.05.2019 der wohlverdiente Ruhestand.

Im Beisein von Kindergartenleitung Frau Catrin Auer bedank-

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das Seniorenheim St. Josef in Ritzing (Eigenbetrieb der Gemeinde Kirchdorf a.Inn) für die soziale Betreuung der Heimbewohner

Betreuungskraft

nach § 43 b SGB (w/m/d)
in Teilzeit mit ca. 8 Wochenarbeitsstunden

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Nachweise über die Ausbildung und bisherige Tätigkeit) senden Sie bitte bis 30. August 2019 an die Gemeindeverwaltung Kirchdorf a.Inn, Personalbüro Frau Katharina Mehlstäubl, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn oder per E-Mail: katharina.mehlstaubl@kirchdorfaminn.de.

Gemeinde Kirchdorf a.Inn
Johann Springer
Erster Bürgermeister



te sich Bürgermeister Johann Springer für ihr Engagement zum Wohle unserer Kleinsten und überreichte einen Blumenstrauß mit Urkunde und wünschte Glück und vor allem Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Spielplätze in der Gemeinde sollen aufgewertet werden!

In den nächsten Jahren sollen die gemeindlichen Spielplätze aufgewertet werden. Dabei ist vorgesehen die vorhandenen Spielplätze durch zusätzliche Geräte und die Pflanzung von weiteren Schattenbäumen zu verbessern.

Die Gemeindeverwaltung würde sich über Anregungen und Wünsche – besonders der Kinder und Eltern die die Spielplätze nutzen – freuen. Sie können Ihre Anregungen gerne an Hr. Übel, matthias.uebel@kirchdorfaminn.de, Telefon 08571 / 9120 24 oder an Hr. Feirer, simon.feirer@kirchdorfaminn.de, Telefon 08571 / 9120 18 übermitteln.

Spielplatz an der Schulstraße

Der Spielplatz an der Schulstraße soll in den nächsten Jahren vollständig erneuert und konzeptionell überarbeitet werden. Hierzu wird ab Herbst 2019 eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Eine entsprechende Bürgerbeteiligung ist vorgesehen und ausdrücklich erwünscht. Die Gemeinde wird hierzu nochmals gesondert informieren.

Stellungnahme der Gemeindeverwaltung zum Pressebericht des Bund Naturschutzes zur Mulchmahd an Straßen

In der Ausgabe der PNP vom 27.6.2019 hat der Bund Naturschutz die Mulchmahd der Gemeinde Kirchdorf a. Inn scharf kritisiert.

Die Gemeinde kann die Darstellung nicht unkommentiert stehen lassen. Kirchdorf a. Inn ist weder natur- noch insektenfeindlich – im Gegenteil. Das Thema Artenschutz und Nachhaltigkeit ist für die Gemeinde ein wichtiges Thema. Im Lauf dieses Jahres wurden bereits mehrere Blühwiesenprojekte in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband gestartet. Ich möchte hier die Projekte in der Hopfenstraße, im Kirchenweg, am Hitzenuer Bach und in der Waldstraße nennen. An der Hopfenstraße wird in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz ein Insektenhotel entstehen. Auch an unserer Grund- und Inntalmittelschule soll gemeinsam mit der Schulfamilie ein Dorfwiesenprojekt für Groß und Klein umgesetzt werden.

Seit vielen Jahrzehnten pflanzt die Gemeinde wichtige Straßenbäume und ich glaube, dass wir in Kirchdorf hier überdurchschnittlich viele haben. Im Ulmenweg und im Lärchenweg in Hitzenuer Ost wurden in diesem Jahr bei Anlage der Grünordnung „Bienenweidenbäume“ gepflanzt um damit einen Beitrag zum Artenschutz leisten zu können und kleinere Flächen werden bewusst mit Regiosaatgut für heimische Insekten angesät.

Die Gemeinde verzichtet auf den Einsatz von Pestiziden und auch die Straßenbeleuchtung der Gemeinde wurde fast vollständig und mit erheblichem Kostenaufwand auf insektenschonende LED-Beleuchtung umgerüstet.

In der Presse nun davon zu sprechen, die Gemeinde hätte einen Preis als „natur- und insektenfeindliche Gemeinde“ verdient halte ich daher für völlig verfehlt. Schade finde ich dabei auch, dass der Bund Naturschutz die Chance nicht genutzt hat, per-

sönlich mit der Gemeinde über das Thema Mulchmahd zu sprechen – vielleicht hätten wir eine schnelle Verbesserungsmöglichkeit finden können.

Ich hielte es für sinnvoll in Zukunft lieber miteinander als übereinander zu reden – nur so kommen wir voran.

Wohlfühlschule feierte 50. Geburtstag



Ausgelassene Stimmung – Schüler und Erwachsene machten schnell mit, als die beiden zweiten Klassen sie zum „Macarena“-Tanz animierten

Eine Stätte des Lehrens, des Lernens und Wohlfühlens feierte mit Musik, Tanz, Festreden und großer Teilnahme zahlreicher Gäste und Ehrengäste in festlichem Rahmen ihr 50-jähriges Bestehen – die Grund- und Inntal-Mittelschule in Kirchdorf.

Man sieht ihr das halbe Jahrhundert in keiner Weise an, weder innen, noch außen, und darauf ist nicht nur „Hausherr“ Bürgermeister Johann Springer stolz sondern auch Rektor Robert Rogner und sein gesamtes Lehrerkollegium. Konrektorin Annette Aigner hieß alle Gäste willkommen und wünschte ihnen einen unterhaltsamen Festakt zum 50-jährigen Jubiläum der Schule.

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

SEHEN SO SICHER WIE NIE ZUVOR.

NUTZEN SIE 100 % IHRES SEHPOTENZIALS.

Beste Nachtsicht, schärfste Kontraste, größte Sehbereiche, natürliche Seheindrücke.
Kommen Sie vorbei und erleben Sie bei uns den innovativsten Sehtest aller Zeiten mit dem Rodenstock DNEye® Scanner.

R RODENSTOCK

Inh. Gerhard Beitler
MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

Als Moderatoren führten die beiden Viertklässler Johanna Gruber und Jonas Nössing durch das kurzweilige Programm, das mit dem Lehrerchor und Hitparadenmusik begann.



50 Jahre jung ist die Grund- (I.) und Inntal-Mittelschule Kirchdorf

Bürgermeister Johann Springer sah es als große Ehre, dass sich so viele ehemalige und derzeitige Lehrkräfte und Schüler zu diesem Fest eingefunden hatten und damit ihren Bezug und die teils „alte Liebe“ zu dieser Schule unter Beweis stellten. Nicht für die Schule lernen wir, sondern fürs Leben – dies sei der Grundsatz der Kirchdorfer Schulen, dem seit 50 Jahren erfolgreich Folge geleistet wird, so der Bürgermeister. Die Schule als Bauwerk sei in dieser Zeit gewachsen und attraktiver geworden, was der Gemeinde bei gewissen Projekten finanzielle Kraftakte abverlangte. Die Entscheidung für den Neubau und die Umsetzung lag vor fünf Jahrzehnten in den Händen der Bürgermeister Alois Oberauer und Herbert Zill und als erste Rektoren führten Walter Rindt und Karl Bachmaier die Schule gefolgt von Paul Erl, Anton Wolfer, Günter J. Penzenstadler, Rainer Lehner und derzeit Robert Rogner. Waren 1975 noch über 600 Schüler in der damaligen Grund- und Hauptschule, so wird heute um jeden Schüler „gekämpft“, um den Erhalt der Schule zu sichern.

Der Bürgermeister ging auf die Geschichte der Schule, den Highlights wie den Bau der Otto-Steidle-Halle 2004, die Neugestaltung des Pausenhofs 2007, die energetische Sanierung des Schulkomplexes, den fast 100-prozentigen Verzicht auf fossile Brennstoffe, das Sicherheits-Schließsystem an der Schule, Not-Alarmierungshandys für alle Klassen, die Neuausstattung der verschiedenen Fachräume und die kürzlich gelungene Sanierung der Sanitärräume und vieles mehr ein. Als nächstes Projekt nannte Springer die Umgestaltung eines barrierefreien Zugangs zur Schule durch den Einbau eines Rollstuhllifts.

Mit Leben erfüllt strahlt die Schule ein besonderes Ambiente und heimelige Atmosphäre aus – zum eigenständigen guten Geist und Ruf tragen alle an der Schule Tätigen, vom Schüler bis zum Hausmeister bei. Menschlichkeit sei an dieser Schule zu einer bestimmenden Größe geworden, freute sich der Bürgermeister und dankte allen, die in jeglicher Form in all den Jahren

dazu beigetragen haben, die Schule zu dem zu machen, was sie heute ist.



Ein kleines Präsent gab's von Rektor Robert Rogner an die beiden Moderatoren Johanna Gruber (l.) und Jonas Nössing (r.)



„Komm sei mein Gast“ sangen die beiden ersten Klassen zur Begrüßung

Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer wünschte der Grund- und Inntal-Mittelschule für die nächsten 50 Jahre Glück und Erfolg und verwies auf die Wichtigkeit dieser Schule und diesen Standort.

MdL Martin Wagle versicherte, dass das Leitmotiv der Schule, dass sich die Schüler hier wohlfühlen sollen, deutlich spürbar ist und man das Gefühl hat, hier in dieser intakten Schulfamilie willkommen zu sein. Wichtig sei, so Wagle, dass die Lehrer nie den Blick für die Schüler verlieren und wünschte damit der Schule eine tolle Zukunft.

Stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner versicherte, dass man mit 50 noch nicht alt sei, auch diese Schule nicht und wünschte der Einrichtung weiterhin den nötigen Raum zum Lernen und Leben und für die Zukunft viele interessierte fröhliche Schüler, Lehrer und Eltern.

Die künftige Schulrätin Bianca Luczak meinte nach George Orwell „Mit 50 hat jeder das Gesicht, das er verdient“ und Dank vieler Investitionen sei die Kirchdorfer Schule der beste Beleg



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenuau
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn · Simbacher Str. 3 · Tel. (08571) 2751

für ein vorzeigbares Gesicht. Luczak dankte Rektor Robert Rogner, Konrektorin Annette Aigner, Elternbeirat, Eltern, Schülern, Freunden und Förderern der Schule und sprach allen große Anerkennung aus.



Hitparaden-Hits aus den 70er- und 80er-Jahren gab der Lehrerchor mit Unterstützung der Flötengruppe und der Musikklasse 7/8 zum Besten



Die Redner bei der Jubiläumsfeier v.l. die künftige Schulrätin Bianca Luczak, Rektor Robert Rogner, MdL Martin Wagle, stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, Bürgermeister Johann Springer, Konrektorin Annette Aigner, die Elternbeiratsvorsitzenden Maria Ortner und Markus Danninger sowie Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer

Für den Elternbeirat gratulierten in Versform die beiden Vorsitzenden der Grund- und Inntal-Mittelschule Markus Danning und Maria Ortner. Das letzte Wort hatte der „Chef“ der Grund- und Inntal-Mittelschule, Robert Rogner. Er bedankte sich bei allen, welche die Schule zu dem gemacht haben, was sie heute ist. In der Grundschule werden die Kinder weiterhin auf alle weiteren Schulen vorbereitet, dabei gelte es jedoch, die emotionale Belastung zu beseitigen. In der Inntal-Mittelschule werden die Schüler nach Talenten gefördert und mit Blick auf die Arbeitswelt geschult. Rogner zeigte sich stolz darauf, was aus ehemaligen Absolventen wurde – vom Handwerker bis Lehrer und Ingenieur und welche unterschiedliche Berufe von der Mittelschule aus erlernt werden können. Es gäbe viele Wege ans Ziel zu kommen, so Rogner. Seitens der Schule gelte es, die Grundlagen dafür zu schaffen, Möglichkeiten zu nutzen aber auch kritisch zu hinterfragen. Er dankte allen Aktiven, die am

Festakt mitwirkten und wünschte der großen Gemeinschaft noch viel Spaß beim anschließenden Schulfest.

Aufgelockert wurde die Festveranstaltung mit der fünften Klassen, die mit Nenas 99 Luftballons begeistert und der „Europahymne“, gespielt und gesungen von der 3b sowie den beiden vierten Klassen. Rhythmisch flott präsentierten die zweiten Klassen „Macarena“ und Birgit Marketz hatte mit ihrer Flötengruppe zwei osteuropäische Tänze einstudiert. Mit viel Applaus belohnt wurde auch der „Cup Song“ der Sechstklässler. Als Abschluss der Jubiläumsfeier erhoben sich alle Anwesenden von den Plätzen und sangen gemeinsam die Bayern-Hymne.

Monika Hopfenwieser

Großes Schulfest mit viel Abwechslung



Die Glitzer-Tattoos der zweiten Klasse fanden reißend Absatz

Bei einem großen Schulfest, zu dem zahlreiche Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler und Lehrkräfte und Bedienstete der Schule gekommen waren, feierte die Grund- und Inntal-Mittelschule den geselligen Teil ihres 50-jährigen Jubiläums. Dabei konnten die Besucher, unter professioneller Führung durch Rektor Robert Rogner, einen umfangreichen Blick in die verschie-



glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

denen Zimmer und Klassenräume werfen. Fazit dabei – die Schule ist in Bestzustand und was hier geleistet wird, ist enorm.



In der Kunstwerkstatt konnten sich die Besucher auf der überdimensionalen 5 und 0 zum 50-jährigen Jubiläum „verewigen“



Die Umweltjunioren präsentierten den Schulgarten aus den 80er-Jahren, der jetzt zum Feuchtbiotop umgestaltet wird

Alle Schüler hatten sich mit ihren Lehrkräften große Mühe gegeben, das Schulfest abwechslungsreich zu gestalten – für jeden war etwas dabei. Bei den jüngeren Kindern, vor allem den Mädels, war der Stand mit Glitzer-Tattoos ein großer Anziehungspunkt, während sich die Kreativen in der Kunstwerkstatt auf der überdimensionalen 50 künstlerisch in Wort und Bild verewigen konnten. Im Foyer der Inntal-Mittelschule hieß es genau schauen, denn beim Lehrer-Baby-Foto-Quiz war es gar nicht so leicht, die Erwachsenen-Fotos mit den Baby-Fotos bestimmter Lehrkräfte übereinzustimmen. Staunen und Lachen vereinten sich beim Blick auf die Schautafeln, an denen die letzten fünf Jahrzehnte mit ihren Eigenheiten aber auch viele Fotos von Lehrkräften präsentiert wurden.

Beim Schulhauspuzzle war Geschick gefordert und in der Schulbücherei wurden die neuesten Errungenschaften ausgestellt. Die Umweltjunioren erklärten das aktuelle Projekt der Schule, den Schulgarten, der in ein Feuchtbiotop umgestaltet wird. Im Computerraum zeigten die Kids Programmieren mit „Scratch“



Persönliche Beratung



19.600 Geldautomaten



Online-Banking



VR-Banking-App



Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de

VR-Bank
Rottal-Inn eG



und auch der ökologische Fußabdruck stieß auf reges Interesse.

Abkühlung fanden die Gäste am Cocktailstand der „Camino“-Ganztagesschule und mit deftigen Burgern und Grillfleisch sowie leckerem Nachtisch in Form von Kuchen, Torten und Schmalzgebackenem verwöhnten Elternbeirat und Jürgen Bonimeier mit ihren Teams die Gaumen der Gäste. Rektor Robert Rogner bedankte sich bei „seiner“ großen Schulfamilie für den tatkräftigen Einsatz und hofft, dass das harmonische Miteinander auch in Zukunft so gut gelebt werden kann.



In der neunten Klasse stellte die Puzzlespieler beim Schulpuzzle ihr Geschick unter Beweis



Manfred Heine (r.), ehemaliger Lehrer an der Inntal-Mittelschule und Rudi Mangst verwöhnten die Besucher mit bekannten Songs
Monika Hopfenwieser

Für 22 Absolventen beginnt der Ernst des Lebens



Die Absolventen der Inntal-Mittelschule mit Klassenlehrer Max Gottschaller (l.), Rektor Robert Rogner (3.v.l.) und Konrektorin Annette Aigner (r.).

Schluss, aus, vorbei – der erste große Lebensabschnitt für 22 Absolventen der Inntal-Mittelschule ist geschafft. Sie haben mit dem Mittelschulabschluss und 16 von ihnen mit dem „Quali“ ihre Schulzeit erfolgreich beendet. Die drei Besten Maxine Ohm und Selina Hautzinger durften sich dabei über eine 2,0, Maja Starzengruber über eine 2,1 freuen.

Gebührend gewürdigt wurde der Schulabschluss der Absolventen bei einer festlichen Entlassfeier in der Aula, denn, „dass sie sich einfach aus dem Staub machen, das geht gar nicht“, versicherte Rektor Robert Rogner. Er betonte, dass den ehemaligen

Neuntklässlern nun alle Möglichkeiten offen stehen. Sie werden gebraucht, ob in Handwerk, Industrie oder Technik. Ein Grund, sich auf die Zukunft zu freuen. Ein erfolgreicher Schulabschluss hilft, sich Ziele zu setzen und mit eigenen Mitteln eigene Wege zu erreichen, ob auf kurzem oder langen Weg. Jeder hat sein Leben selbst in der Hand. „Ihr seid jetzt keine Kinder mehr und für euer Tun selbst verantwortlich“, so Rogner an die Absolventen gerichtet. Sein Spruch „Hirn einschalten“ sei nicht böse gemeint, denn jedem müsse bewusst sein, was er mit seinen Gedanken, seinem Handeln und Reden verursachen kann. Er wünschte „seinen“ Abschlusschülern die nötige Geduld im Leben, stets die richtigen Menschen an ihrer Seite, die ihnen in guten und weniger guten Zeiten zur Seite stehen, Vorbilder zur Orientierung sowie Gesundheit und viel Glück. „Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in deiner Hand“, schloss Rogner. Mit diesen Worten, wurden die Schülerinnen und Schüler bereits im vorangegangenen Wortgottesdienst, abgehalten von Pfarrer János Kovács und Religionslehrerin Heike Schickl, in die Zukunft entlassen.



Klassenlehrer Max Gottschaller (hi.v.l.), Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer, Konrektorin Annette Aigner, Kirchdorfs Bürgermeister Johann Springer und Rektor Robert Rogner mit den Prüfungsbesten (vorne v.l.) Maja Starzengruber, Selina Hautzinger und Maxine Ohm

Bürgermeister Johann Springer stellte die nun Ehemaligen in den Mittelpunkt und lobte die bewiesenen Leistungen. Mit Ehrgeiz hätten sie ihre Ziele erreicht. Ehrgeiz sei nicht nur Streben nach Erfahrung und Anerkennung oder Ruhm, er könne auch selbstsüchtig und machtbegierig machen. Deshalb müsse jeder die richtige Balance finden zwischen Erfolg und Machtgier, seinen Fleiß unter Beweis stellen. „Ihr habt das Werkzeug für eure Zukunft in der Hand. Richtet den Blick nach vorne und macht etwas draus“, forderte Springer die Schüler auf. War es früher „in“ wöchentlich die „Bravo“ zu lesen, sei heute Mainstream das neue „Cool“, verglich der Bürgermeister und betonte, dass dabei die Kinder und Jugendlichen oft „ein Riesenpaket Mist übergestülpt bekommen“, da die lebensweltliche Mediennutzung nicht immer nachvollziehbar sei und die darin verborgene Welt oft problematisch sei. Er forderte die Absolventen auf, stets den Blick nach vorne zu richten und dankte allen, welche sie auf dem bisherigen Weg begleitet haben.

„Ihr könnt viel schaffen, es ist alles möglich“, versicherte Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer den Entlassschülern, berichtete dabei aus seiner eigenen Lebenserfahrung und wünschte alles erdenklich Gute für die Zukunft und eine schöne Zeit.

Stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Silvia Stieglbauer ging auf die spannende Zeit in der Schule ein und dass jetzt alle bereit sein müssten, für den weiteren Weg, der, wie sie hervor-

hob, nicht immer gerade sein wird. Die vergangenen neun Jahre Schulzeit beleuchteten die Schülersprecherinnen Maxine Ohm und Abir Krouss.

Sozialpreis für Julian Weber



Den Sozialpreis der Schule überreichte Max Gottschaller (l.) an Julian Weber

Der Klassenlehrer der Absolventen, Max Gottschaller, hatte er die Ehre, den Sozialpreis der Schule an Julian Weber zu verleihen. Die Wahl sei nicht leicht gewesen, so Gottschaller. Julian Weber zeichnete sich die letzten Jahre durch seine Hilfsbereitschaft in vielen Bereichen aus. Er sei immer gut gelaunt und Motivationsvater für viele Mitschüler gewesen und wurde zudem oft als „zweiter Hausmeister“ betitelt, schmunzelte Gottschaller. Stellvertretend für die Klasse überreichte Gottschaller an Weber den Sozialpreis 2019.

Gottschaller führte die Abschlussklasse über drei Jahre erfolgreich an ihr Ziel und sprach über die vielen Aktivitäten und Höhepunkte aus dieser Zeit. Er habe versucht „seiner“ Klasse das Rüstzeug für die Zukunft zu geben, im Arbeitsleben müsse sich jetzt jeder selbst bewähren, bekräftigte Gottschaller und wünschte den Ehemaligen beruflich und privat viel Erfolg und das Beste für die Zukunft.

Zusammen mit Rektor Robert Rogner, Konrektorin Annette Aigner und der stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden Silvia Stieglbauer überreichte er an die 22 Absolventen ihre Ab-

>>
www.birkl-inntalkuechen.de





Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

schlusszeugnisse. Stieglbauer hatte für alle Rosen mitgebracht und für die drei Besten Maxine Ohm, Selina Hautzinger und Maja Starzengruber gab 's zusätzlich Gutscheine.

Monika Hopfenwieser

Lehrkräfte verabschiedet



Die langjährigen Lehrkräfte Irmgard Winterer (l.) und Katharina Gsödl (3.v.l.) wurden von Rektor Robert Rogner (2.v.l.) und Konrektorin Annette Aigner in den Ruhestand verabschiedet

Abschied nehmen hieß es für Rektor Robert Rogner und sein Kollegium bei der Schulabschlussfeier nicht nur von den Absolventen sondern auch von zwei verdienten Kolleginnen, die über viele Jahre an der Schule wirkten und das mit weit mehr als hundertprozentigem Einsatz, teils auf Kosten der Gesundheit, wie Rogner betonte. Bei Irmgard Winterer bedankte sich Rogner mit Blumen und Präsent für 37 Jahre unermüdlichen Einsatz an der Kirchdorfer Schule und ebenso bei Katharina Gsödl, die seit 2006 an mehreren Schulstandorten im Landkreis tätig war. Beide hätten sich ihre Pensionierung mehr als verdient, so Rogner. Er wünschte beiden viel Gesundheit, ruhige Stunden und dass ihnen im Ruhestand nie langweilig wird. Wie wertvoll die Arbeit von Winterer und Gsödl für die Schule bzw. für ihre Schüler als Schützlinge war, könne mit Worten nicht aufgewogen werden, schloss Rogner.

Gemütlicher Nachmittag im Seniorenheim



Die Bewohner des Seniorenheims St. Josef erhielten vom Frauenbund eine Spende in Form von Kaffee und Kuchen.

Nachdem sich alle nach und nach im Speisesaal eingefunden haben, hatten sie die Qual der Wahl. Das Angebot ging von herrlichen Erdbeer- und Kirchkuchen über saftige Rosienenschncken und Quarktaschen bis hin zu Nusszöpfen. Da konnte man sich nur schwer entscheiden was man zuerst probieren soll.

Für eineinhalb Stunden wurde in gemütlicher Runde gemeinsam Kaffee getrunken. Die Senioren waren sich darüber einig, dass man so etwas wiederholen sollte.



Fachpflege mit Herz

Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250



Pflege
Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

Bauunternehmen **Kurt Gruber**

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitznau
Telefon: 08571/6352
Telefax: 08571/609884
Internet: www.gruber-baugeschaefte.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de

Volles Haus bei Weinfest-Sondereinsatz



Das Fest kann beginnen – die fleißigen Helfer des Weinfestes kurz vor ihrem Einsatz



Gut gelaunt genossen die Besucher das Weinfest der Feuerwehr

Trotz schlechter Wetterbedingungen konnte die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf ihr diesjähriges Weinfest als vollen Erfolg verbuchen. Der Sondereinsatz hat sich gelohnt – Hunderte von Besuchern kamen ins neue Feuerwehrhaus, um in geselliger Runde, das gesellschaftlich größte Event des Jahres, zu feiern. Feuerwehrvorstand Christian Hashuber freute sich über die Resonanz und hieß alle aufs Herzlichste willkommen, in besonderer Weise die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, Vertreter der Nachbarfeuerwehren und die Kameraden aus Ranshofen, Vereinsabordnungen sowie Ehrenvorstände und Ehrenmitglieder der Feuerwehr. Hashuber wünschte allen einen vergnüglichen Abend mit viel Hunger und Durst, denn für das leibliche Wohl hatte die Feuerwehr so allerhand vorbereitet. Neben den beliebten Grillspezialitäten gab es dieses Jahr speziell für Vegetarier leckere Käsespätzle. Aber auch mit Leberkäs, Kuchen, Torten und Schmalzgebackenem, frischen Brezen, Kaffee, süffigem Bier und natürlich weißem und roten Rebsaft wurden die Weinfestbesucher verwöhnt. Kreative Cocktails und „Härteres“ gab’s an der Bar vor der Feuerwehrhalle und weil bereits den ganzen Tag über Regen das Wetter bestimmte, wurde aus Sicherheitsgründen auf den Aufbau der Hüpfburgen verzichtet.

Premiere feierten beim Kirchdorfer Feuerwehr-Weinfest „Die Schellenberger“ Anderl Hoffmann, Johannes Braun, Uli Gottanka, Gerhard Eiblmaier und Sebastian Fessler – fünf Vollblutmusi-

ker, die mit Gitarre, Trompete, zwei Steirischen und Tuba zünftig und urig aufspielten und den Besuchern mächtig einheizten. Volks- und Volxxmusik, Stimmungslieder und die ultimativen Partyhits, alles, was man bei einem Fest gerne hört, hatten die Musikanten im Gepäck. Sie sorgten bis weit nach Mitternacht für beste Stimmung bei Jung und Alt und legten so eine musikalische Punktlandung bei der Feuerwehr hin.



Kassier Christoph Strohammer (v.l.), Kommandant Martin Eichinger und die beiden Vorstände Christian Hashuber und Heiko Schedlbauer mit der jüngsten Errungenschaft der Feuerwehr – einer Arbeitsbühne für den Feuerwehr-Stapler

Vorstand Christian Hashuber und Kommandant Martin Eichinger zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf des Festes und Hashuber dankte allen, die in jeglicher Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, aber auch den vielen Gästen, die mit ihrem Kommen die Feuerwehr unterstützen. Denn das Weinfest, so Hashuber, ist die Haupteinnahmequelle für den Feuerwehrverein. Mit dem Erlös aus dem Weinfest werden stets Geräte angeschafft, die dem Unterhalt von Feuerwehr bzw. des Feuerwehrhauses dienen und somit die Gemeindekasse entlasten. In diesem Jahr hat die Feuerwehr bereits eingekauft – eine

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71/73 14 • Telefax +49 85 71/92 30 51
 Mobil +49 160/28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Änderungs-
schneiderin

Urlaub: 29.07.2019 bis einschl. 20.08.2019

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85
briggitt.bh@gmail.com • www.aenderungsschneiderin.com

Arbeitsbühne für den feuerwehreigenen Stapler. Die Bühne eignet sich zum Transport aber auch zur Arbeit in „höheren Lagen“ wie etwa zum Lampenwechsel in der Feuerwehrhalle oder zum Waschen der großen Tore.
Monika Hopfenwieser

Da alle drei Prüflinge eine sehr gute Leistung zeigten, haben auch alle drei eine neue Gürtelstufe erreicht. So darf Christian P. ab sofort den orange-grünen Gürtel (4. Kyu) tragen. Johanna F. und Tanja G. dürfen sich über den Erhalt des braunen Gürtels (1. Kyu) freuen.

Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Gürtelprüfung!

Judo-Gürtelprüfung in Passau



Am Samstag den 18.05.2019 absolvierten drei Judokas des TSV-Kirchdorf ihre Gürtelprüfung in Passau. Vormittags wurden im Rahmen eines Vorbereitungslehrganges alle prüfungsrelevanten Techniken unter der Aufsicht Hossi Meknatgoos (6. Dan) nochmals intensiv geübt und der letzte Feinschliff verpasst. Nach einer kurzen Mittagspause konnten Christian P., Johanna F. und Tanja G. ihre erlernten Techniken dem Prüfersteam (Hossi Meknatgoo und Thomas Dorner) präsentieren. Zunächst zeigten die drei Kirchdorfer Judokas ihre erlernten Wurftechniken aus verschiedenen Ausgangssituationen vor. Außerdem konnten sie den Prüfern zeigen, wie sie in verschiedenen Situationen Festhalter, Hebel- und Würgetechniken sicher anwenden können. Anschließend führten Johanna und Tanja noch die Gruppe der Handtechniken der Nage-no-kata vor, jeweils einmal als Tori und einmal als Uke.

Radwallfahrt - Frauenbund Kirchdorf



16 Damen und 3 Herren fanden sich bei schönem Wetter am Samstag, den 06.07.19, um 05:30 Uhr zur Radwallfahrt am Pfarrhof ein. Bei schönstem aber noch kühlem Wetter ging die Fahrt über Ramerding und Mehlmäusl nach Markt und weiter auf dem Pilgerweg Richtung Altötting, wo man die Fußwallfahrer dann einholte. Gemeinsam zogen Fußwallfahrer und Radwallfahrer in den Kapellplatz ein. Der Gottesdienst für den gesamten Pfarrverband fand um 9:00 Uhr in der Bruder-Konrad-Kirche statt. „Unterwegs zu Gott“ predigte Msgr. Max Pinzl, der zugleich seine 50jährige Primiz feierte und es dadurch etwas länger dauerte. Kaum war der Gottesdienst beendet, drückten auch schon die nächsten Besucher in die kühle Kirche. Der Großteil der Radgruppe machte sich zügig auf den Rückweg über Alzger und Markt nach Niedergottsau zum Gasthaus Mayrhofer, wo man sich unter einem schattigen Baum noch ein gutes Mittagessen gönnte.

„Fliegender Holländer“ an der Schule in Kirchdorf



Ein besonderes Schmankerl durften die Schüler der Klassen 1-6 an der Grund- und Mittelschule in Kirchdorf zum Schuljahresende noch erleben. Die Kinderoper Papageno aus Wien kam an die Schule. Mit einigen „Hilfsdarstellern“ aus der 5. Klasse führten drei Sänger und eine Sängerin Richard Wagners Oper „Der Fliegende Holländer“ in kindgerechter Weise auf. Durch die gute Vorarbeit der Lehrer konnten die Kinder inhaltlich der Geschichte vom verfluchten Kapitän folgen, der nur durch die Treue einer Frau gerettet werden konnte. Schüler als auch Lehrer waren tief beeindruckt von den raumfüllenden Stimmen der Sänger und dem Zusammenklang des Gesangs an einigen Passagen.

Geräteverleih
Bründl
 Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

<i>Bautrocknung</i>	<i>Hochwasserschäden</i>
<i>Alt- u. Neubauten</i>	<i>Feuchtemessung</i>
<i>Leitungswasserschäden</i>	<i>Gartengeräte</i>

Klaus Bründl
 Bergham 11
 84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10
 Mobil: 0172 / 59 00 707
 Auch bei Facebook und
 WhatsApp

Zeit für die Natur

Tagesausflug des OGV Julbach-Kirchdorf zur Landesgartenschau nach Aigen-Schlägl



Kirchdorf/Julbach. Der Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf ging auch heuer wieder auf große Fahrt. Dieses Mal führte der von Maria Altmann in Zusammenarbeit mit Speckmaier Reisen ausgearbeitete Tagesausflug die 31 Teilnehmer über Wegscheid und Passau nach Oberösterreich zur Landesgartenschau Bio-Garten-Eden in Aigen-Schlägl.

Unter dem Motto „Zeit für die Natur, Zeit für Menschen und Zeit für uns selbst“ wurden rund um das Stift Schlägl 25 liebevoll und abwechslungsreich gestaltete Schaugärten angelegt, die den Besuchern den achtsamen Umgang mit Lebensmittel, Ressourcen und Menschen auf ganz besondere Weise vermitteln. Ob romantisch, traditionell oder modern angelegt, jeder Schaugarten bot viele Ideen zur Umsetzung im eigenen Garten. Bei der Bepflanzung wurde neben der biologischen Vielfalt besonderen Wert auf den Einsatz von heimischen, ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

Es gab viel zu entdecken, dennoch war genügend Zeit für ein gemütliches Essen im Biergarten. Wer wollte, konnte auch einfach im Schatten großer Bäume an der Mühl entlang schlendern und - wie manch ein Besucher - die Schuhe ausziehen, um barfuß im Wasser zu waten. Auch die rund um den Stiftsteich aufgestellten, von den umliegenden Gemeinden individuell gestalteten Bänke luden zum Verweilen ein.

Anschließend nutzten viele Teilnehmer die Möglichkeit, Österreichs einzige Stiftsbrauerei zu besichtigen. Während der ca. einstündigen Führung erfuhr man allerlei Wissenswertes über die Brauerei Schlägl und seine über 400jährige Brautradition. Besonderen Eindruck hinterließ dabei die Multimedia-Show im

FEURIO!!!



Damit's zu Haus gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · SanitärAusstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Braupavillon auf der Empore der Flaschenabfüllanlage. Der spiegelverkleidete Raum wirkte wie ein unendlich hoher Zylinder und während der Präsentation war man, soweit das Auge reicht, umgeben von Eindrücken und Informationen aus der Brau- und Bierwelt.

Bei der anschließenden Bierverkostung verging die Zeit leider viel zu schnell und bald schon ging es mit dem Bus über die Donau zurück zum nächsten Zwischenstopp. Wegen einer Straßensperrung erreichte man das Ziel nur auf Umwegen, die eindrucksvolle aber auch kurvenreiche Ansichten auf das Mühlviertel boten. Im Gasthaus Blaas bei Freinberg angekommen, wurde man mit einem imposanten Blick auf das Drei-Flüsse-Eck von Passau belohnt. Sehenswert war auch die Auswahl an Palatschinken-Variationen und das übrige Speisenangebot des Restaurants. Gut gestärkt und mit vielen neuen Eindrücken ging es anschließend zurück nach Kirchdorf und Julbach.

Tang Soo Do Sportler vom TSV Kirchdorf bei Deutscher Meisterschaft



Erfolgreiche Kirchdorfer Tang Soo Do`ler errangen ein sehr gutes Ergebnis

Kirchdorf - am vergangenen Samstag fand in Neufahrn die 29. Int. Deutsche Meisterschaft im Tang Soo Do statt. Es waren Sportler aus ganz Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, England, Schweden, Norwegen und sogar aus Mozambique da.

Auch ein paar Sportler der Kirchdorfer Tang Soo Do Gruppe wollten dieses Jahr wieder mit dabei sein und trainierten dementsprechend fleissig mehrmals wöchentlich in den letzten Monaten.

Bei den Wettkämpfen im Tang Soo Do gibt es Formenwettkämpfe, wo man festgelegte Bewegungsformen (Hyungs) möglichst perfekt in Technik und Körperbeherrschung wiedergeben muss. Sowie Formenwettkämpfe mit Waffen, anfangs mit dem

Langstock (Bong) und später als Schwarzgurt mit Messer oder sogar Schwert. Danach konnte sich jeder im Freikampf mit einem Gegner messen, dabei werden Kopf-, Hand-, und Fusschützer getragen.

Die Ergebnisse konnten sich absolut sehen lassen. Eric Seelig erreichte bei den Waffenformen und beim Freikampf den 3. Platz und im reinen Formenwettkampf einen verdienten 2. Platz.

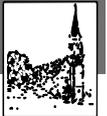
Die herausragende Leistung für die Kirchdorfer errang Martin Starzengruber mit 2x Gold im Waffen- und Formenwettkampf und der Silbermedaille im Sparring. Dazu muss gesagt werden, dass die Leistungsdichte in der Braungurtklasse dieses Jahr wirklich enorm war. Mit dieser tollen Leistung erreichte unser Donnerstags-Co-Trainer sogar in der Gesamtwertung aller Teilnehmer dieses internationalen Events den 3. Platz in der Farbgurtklasse.

Alles in allem war es für alle Teilnehmer eine beeindruckende Erfahrung und Motivation weiter fleißig zu trainieren. Tang Soo Do ist ein sehr vielfältiger Sport für Kinder und Erwachsene jeden Alters. Bei uns ist es möglich, dass jeder so trainiert, wie

es für ihn und seine körperlichen Möglichkeiten am Besten und gesündesten ist. Wir laden jeden sportinteressierten ein, für ein Schnuppertraining jederzeit einfach vorbeizukommen. Nähere Infos unter www.tangsoodo-kirchdorf.de J. Kandlbinder

AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Berichte und Fotos: H. Schaffarczyk



Pfarrverband Kirchdorf pilgerte zur Schwarzen Madonna – Wallfahrtsmesse mit Pfarrer i. R. Max Pinzl



Die Radwallfahrer des Frauenbundes und Männerchores vor der Gnadenkapelle mit Pfarrer i. R. Max Pinzl im Vordergrund (knieend).

Die traditionelle Wallfahrt des Pfarrverbandes Kirchdorf mit den Pfarreien Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf und St. Bartholomäus in Julbach sowie der Expositur St. Jakobus in Seibersdorf zur Schwarzen Madonna in Altötting war in diesem Jahr nicht nur ein Höhepunkt im kirchlichen Leben und in der Marienverehrung, sondern verband sich noch mit einem anderen Höhepunkt: am Tag der Wallfahrt feierte vor 50 Jahren Pfarrer i. R. Monsignore Max Pinzl in seinem Heimatort Ering Primiz, also sein erstes Messopfer. Aus diesem Anlass beteiligte er sich, der oft priesterliche Aufgaben in Kirchdorf übernimmt, an der Wallfahrt des Pfarrverbandes, zelebrierte zusammen mit Pfarrer János Kovács die Pilgermesse und hielt zum Auftakt des vom Kirchdorfer Pfarrgemeinderat erwählten „Schwerpunktthema Glaube“ die Predigt.

47 Wallfahrer zu Fuß, 26 per Fahrrad (davon 19 vom Kirchdorfer Frauenbund mit drei männlichen Begleitern und vier vom Kirchdorfer Männerchor), außerdem rund 15 mit Pkw (darunter der ehemalige Julbacher Pfarrer Msgr. Ludwig Zitzelsberger) bildeten heuer die Pilgergruppe. Die Fußwallfahrer starteten um 2.00 Uhr an der Schlosskapelle in Ritzing. Dem Zug schlossen sich die Seibersdorfer Pilger an, später

bilgro Getränke
Getränkemarkt **SCHENK**

Angebote gültig vom 31.07. - 12.08.2019

Franziskaner Weißbier hell, dunkel, leicht o. alkoholfrei Hell o. Kellerbier 20 x 0,50 l Utl.preis = 1,40 € Aktionspreis 13,99 zzgl. 3,15 Pfand	Berger Hell, Dunkel o. Märzen 20 x 0,50 l Hell 19,99 2,00L Dunkel 20,99 2,10L Märzen 20,99 2,10L Aktionspreis 19,99 ab zzgl. 10,00 Pfand
Siegsdorfer Mineralwasser medium, naturel o. spritzig 12 x 1,00 l Utl.preis = 0,46 € Aktionspreis 5,55 zzgl. 4,50 Pfand	Wolfertetter Weißbier hell, dunkel, leicht o. FIT 20 x 0,50 l Utl.preis = 1,30 € Aktionspreis 12,99 zzgl. 3,10 Pfand
Winzer Kreams 13er Zweigelt, Zweigelt Rose o. Grüner Veltliner 0,75 l Flasche Utl.preis = 5,32 € Aktionspreis 3,99	Libella FIT Limonaden Orange, Zitrone, Grapefruit o. Cola-Mix 20 x 0,50 l Utl.preis = 0,78 € Aktionspreis 7,77 zzgl. 3,10 Pfand
PARTYVERLEIH Nähere Infos erhalten Sie in unserem Markt	GUTSCHEIN je 1 Fl. Hohenthanner Radler & Märzen 0,5 l GRATIS ggü. 3,15 € Pfand / Nurstange Vorbest. gültig 31.07. - 12.08.2019 pro Person nur 1 Gutschein

84359 SIMBACH AM INN - www.getraenke-schenk.com
Getränkemarkt • Adolf-Kolping-Straße 32 • Tel. 08571/7977
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr / Samstag 7.30 - 20.00 Uhr

Einladung zum **Plattenwerferturnier** in Kirchdorf a. Inn

am 3. August 2019

Beginn: 13.00 Uhr
Anmeldeschluss: 12.45 Uhr
Wo: Sportplatzgelände Kirchdorf a. Inn
Mannschaft: 4 Werfer
Startgeld: 20,- EUR

Jede Mannschaft erhält einen Preis!

Für Euer leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

Anmeldung beim 1. Vorstand: Ludwig Hufnagl, Ölling 2, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2759

Für Unfälle aller Art wird keine Haftung übernommen.

noch wie jedes Jahr Wallfahrer aus Bad Füssing. Bei sehr guten Witterungsverhältnissen, die später nachhaltig von der Sonne geprägt waren, zogen die Marienverehrer mit Pfarrer János Kovács betend und singend durch die nächtliche Landschaft. Vorbeter waren Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer und PGR-Mitglied Karl Heinz Göttl, das Pilgerkreuz trugen abwechselnd Prozessionsteilnehmer aus Kirchdorf, Julbach und Bad Füssing.

Die erste Rast auf der rund 30 Kilometer langen Strecke wurde gegen 4.30 Uhr in Bergham bei Markt eingelegt. Dort empfing Pfarrgemeinderätin Anita Stallhofer aus Julbach die Wallfahrer und bewirtete sie mit frischem Kaffee, Wasser, Kuchen und Brezen. Gut gestärkt ging es dann zügig weiter, bis nach einer weiteren Pause die Fußwallfahrer dann gegen 7.45 Uhr in Altötting ankamen. Bei St. Michael übernahm der indische Kapuzinerpater Sunit Kachapally mit einem einheimischen Kreuzträger die Gruppe und geleitete sie zum Kapellplatz, wo er die Pilger herzlich willkommen hieß. Dort waren schon die Radfahrer des Frauenbundes und des Männerchores eingetroffen. Die Damen sind um 6.00 Uhr in Kirchdorf losgefahren. Sie haben ihre Fahrt dreimal unterbrochen – zweimal um zu beten und zu singen und einmal zwecks einer Brotzeit.

Die Pilgermesse für den gesamten Pfarrverband fand um 9.00 Uhr in der Bruder-Konrad-Kirche statt. Die Predigt zum Thema „Unterwegs zu Gott“ hielt als Hauptzelebrant der goldene Primizjubilare Max Pinzl. An dem Ort, an dem der Heilige Bruder Konrad seine entscheidenden Lebensjahre als Mönche verbracht hat, versuchte er den Pilgern und Gläubigen deutlich zu machen, warum dieser Heilige, „der unserer heutigen Welt in vielem fremd ist, der als gestandenes Mannsbild daheim in jungen Jahren auf dem Bauernhof mit dem Rosenkranz in der Hand hinter dem Pflug und neben dem Getreidewagen einherlief, der durch geradezu heroische Frömmigkeitsübungen und viele Mitgliedschaften in Gebetsvereinen auffiel, der auf alle weltlichen Vergnügen verzichtete und der von vielen geringgeschätzt wird, weil er im Kloster Armensuppen verteilte und Messen aufschrieb“ – warum gerade so ein Heiliger den heutigen Menschen, die in einer Spaß- und Erlebensgesellschaft leben, Beispiel als Christ und Glaubensvermittler sein kann.

Drei Wesenszüge nannte der Prediger, die den Bruder Konrad als Heiligen auch für unsere Zeit qualifizieren: 1. sein Mut, anders zu sein und nicht mitzumachen, was die Allgemeinheit tut, sondern die eigene Mitte zu suchen, in der man Ruhe und Frieden findet, weil man sich im Einklang mit den innersten Überzeugungen befindet, verwurzelt im Glauben an den Gekreuzigten. Der Heilige Bruder Konrad habe diesen Weg verinnerlicht durch Meditation und geistliche Betrachtungen. Diese Einstellung sei gerade in unserer Zeit gefragt.

Als 2. Wesenszug des Heiligen führte Pinzl die Religion im Sinn einer Rückbindung an Gott an. „Das Herz muss beim Glauben dabei sein, der ganze Mensch, nicht nur der Verstand, der Kopf.“ Christsein müsse ausstrahlen, müsse konkret erfahrbar sein als Menschenfreundlichkeit, als Güte. Der Heilige Bruder Konrad habe das Tägliche, das Notwendige als Klosterpförtner in großer Hingabe getan und so den Menschen in Not den Glauben an das Christsein und die christliche Wertegemeinschaft vermittelt.

Und als 3. Wesenszug des Heiligen, der auch heute noch gefragt ist, stellte der Geistliche dessen ganzes auf Gott gerichtetes Vertrauen in den Blickpunkt. „In einer Welt, die in der Politik auf Sicherheit setzt und im privaten Bereich auf Versicherungen, die alles Mögliche absichern, mag es als naiv und blauäugig erscheinen, auf Gott zu vertrauen“. Versicherungen abzuschließen sei notwendig und sogar gesetzlich gefordert, nur gegen die wirklich entscheidenden Wechselfälle des Lebens könne man sich nicht absichern. „Da hilft nur eine engagierte Gelassenheit, jenes Gottvertrauen, das wir in Bayern in einem kurzen Gebet so ausdrücken: In Gott's Nam', es wird scho wieder recht werden.“ Wer sein Leben in diesem innigen vertrauten Miteinander von Mensch und Gott führt, wie es der Heilige Bruder Konrad getan hat, wird stark sein auch in den Schwächephase des Lebens.“

Am Ende der Pilgermesse segnete Pfarrer Pinzl die Wallfahrer mit einem Kreuzreliquiar des Hl. Bruder Konrad. Den Gottesdienst gestaltete Jolanta Habereder an der Orgel und als Leiterin des Kirchdorfer Männerchores, der drei Marienlieder sang.

Trotz Sonnenüberschuss – das Pfarrfest brachte viele Menschen zusammen

Nach dem verregneten Fronleichnamfest, das die Prozession ertränkte, zeigte sich der Wettergott mal wieder in bester Laune: Beim Pfarrfest setzte er die Sonne so sehr in Position, dass die Schweißdrüsen in Wallung gerieten, was insbesondere den Männern an den Grillgeräten und den 15 Servicekräften von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung stark zusetzte. Dennoch hatten sie alles bestens im Griff. Es gab bei der Essensausgabe kaum Wartezeiten, die Organisation lief „wie am Schnürchen“.



Beim Familiengottesdienst in der Pfarrkirche zeigten sechs Kinder, was Christsein und Pfarrei bedeuten: dass man zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt.

Ansonsten hatten sich die verschiedenen Institutionen und Gruppen der Pfarrei wieder kräftig ins Zeug gelegt, um den Besuchern einiges zu bieten. Besonders die jungen Leute konnten verschiedene Angebote nutzen, die attraktiv genug waren, um keinerlei Langeweile aufkommen zu lassen. Dass die Stimmung durchgehend heiter und locker blieb, dafür sorgte der routinierte „Musicmaker“ Siegbert Strohhammer, der mit fünf Musikinstrumenten und riesigem Repertoire aus sämtlichen gefragten Musikrichtungen einen angenehm unterhaltsamen Sound über das Festgelände legte.



Fußballhelden nach dem Wettkampf an der nur selten getroffenen Torwand (von links): Bürgermeister Johann Springer, der Sieger, 2. Bürgermeister Walter Unterhuber, Kirchenpfleger Alfred Berger, Pfarrer János Kovács.

Das Pfarrfest startete mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkir-



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

che Mariä Himmelfahrt, der für die Besucher zu einem inneren Erlebnis wurde. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam sind wir stark“ hatte das FaGott-(Familiengottesdienst-)Team, dem Katrin Aichberger, Michaela Bosch, Gemeindefereferentin Martina Brummer, Kathrin Brunner, Petra Bublak, Martina Hackl, Doris Lenz und Monika Rieger angehören, ein inhaltliches Konzept erarbeitet, das deutlich macht, dass Christsein eine Gemeinschaftsaufgabe ist. Sie erfüllt sich am besten und erzielt die größte Wirkung, wenn die Gemeindeglieder zusammenwirken.



Das Getränke-Team (v. l.): Sonja Unterbuchberger, Peter Hutterer, Jürgen Brodschelm.

Diesen Gedanken brachten sechs Kinder in einem Spiel zur Lesungsgeschichte „Das Rübenziehen“ nach einem russischen Märchen zum Ausdruck. Da zeigte sich, dass fünf Personen nicht in der Lage sind, eine Rübe aus dem Erdreich zu ziehen. Erst als ein kleines Mädchen dazu kam und mit anschob, war man erfolgreich. Die „Moral“ der Geschichte: „Es kommt auf jeden an – gemeinsam sind wir stark.“ Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet mit ausdrucksvollen Liedern des Kinder- und Jugendchores der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Sandra Niebler, Karola Paster und Johanna Wehrl.

Zum anschließenden Pfarrfest füllte sich das Gelände rund um das Pfarrzentrum St. Konrad sehr schnell. Ein großes Gedränge blieb allerdings aus, da es vor allem ältere Pfarrangehörige vorzogen, der heißen Sonne kein Angriffsziel zu bieten. Pfarrer János Kovács, Pfarrgemein-

deratsvorsitzender Christoph Strohammer und Kirchenpfleger Alfred Berger begrüßten die Gäste, darunter Bürgermeister Johann Springer und seine Stellvertreter Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, der, Mitglied der Kirchenverwaltung, als Grillmeister Dienst schob. Besonders herzlich begrüßt wurde der frühere Pfarrer von Julbach, Monsignore Ludwig Zitzelsberger.

Was es „zum Essn und Dringa“ gab, war sehr reichhaltig. Insgesamt sieben Gerichte wurden angeboten, neben den üblichen Grillspezialitäten ein echtes ungarisches Pfarrer-Gulasch, gekocht von der Familie Kovács, sowie eine rein vegetarische Gemüse-Lasagne, die die Pfarrgemeinderätinnen Karoline Berger, Marianne Duldinger und Anneliese Hutterer bereitet hatten. Diese beiden Angebote waren, obwohl in größerer Menge vorhanden, schnell ausverkauft. An Flüssigem konnte aus 11 Getränken gewählt werden. Für Kinder lagen unterschiedliche Eissorten bereit. Der Kath. Frauenbund servierte aus einem Kuchenwagen 18 verschiedene Kuchen und Torten sowie Schmalzgebackenes. Dazu gab es einen besonders aromatischen Kaffee.

Die Palette der Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Pfarrfestbesucher war auch in diesem Jahr wieder ziemlich umfangreich. Außer dem aufgeblasenen Kletterturm standen allerlei nützliche Einrichtungen zur Verfügung, die mit Geschicklichkeit, Kreativität, Wissen und Schönheit zu tun hatten. So konnten Kinder bei den Pfadfindern in einem Jurtenzelt farblich schöne Armbänder und Ketten fabrizieren, außerdem Bildkonstrukte herstellen, indem ein weißer Papierbogen mit unterschiedlichen flüssigen Farben belegt worden ist, der dann durch eine Zentrifuge gedreht wurde, was zu attraktiven Form- und Farbfigurationen führt.

Kleine Mädchen ließen sich bei den Mutter-Kind-Gruppen des Frauenbundes schminken, die „Himmelfahrtsnasen“ hatten Pflanzen in kleinen farbigen Blumentöpfen herangezuchtet, zudem dekorative Artikel gefertigt, die alle zum Kauf angeboten wurden, schließlich präsentierten die Ministranten wieder ihre Pfarrei-Rallye, bei der man einen Preis gewinnen konnte, wenn man Fragen über die Kirche und Pfarrei zu beantworten wusste und dadurch ins Ziel kam.

Heuer präsentierte die Pfarrei- und Gemeindebücherei mit Leiterin Brigitte Sperrl neben ihrem Bücherbasar, an dem die Pfarrfestbesucher ältere Bücher für einen selbstbestimmten Obulus erwerben konnten, noch etwas Aufsehen Erregendes: eine Torwand, wie man sie vom „Aktuellen Sportstudio“ des ZDF her kennt. Hier durften Interessenten gegen einen finanziellen Einsatz ihre fußballerischen Fähigkeiten testen. Höhepunkt war ein Wettbewerb kirchliche gegen politische Gemeinde. Für die Pfarrei traten an der Fußball besessene Pfarrer János Kovács mit dem weniger im Fußballgeschäft elitären Kirchenpfleger Alfred Berger, für die Gemeinde das sich etwas schlaksig mit dem Ball bewegenden Ortsobershaupt Johann Springer mit dem filigranen Ball-

SOMMERFEST

MIT LAGERFEUER UND OPEN-AIR-BAR

DIE GESAMTE GEMEINDE IST RECHT HERZLICH EINGELADEN.

AM FREITAG
02.08.19
AB 18:00 UHR
SPORTGELÄNDE IN DER AU

Für das leibliche Wohl ist mit Spanferkelbraten, Grillfleisch, Schweinswürstli, Vegetarischem Teller, Rosmarinkartoffeln, usw. und kühlem Festbier bestens gesorgt.

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE VORSTANDSCHAFT

TSV Kirchdorf/Inn e.V.
www.tsv-kirchdorfaminn.de
Au 5, 84375 Kirchdorf am Inn

IT GRANDL

TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Jetzt bei uns erhältlich: **FLASCHENGAS**

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Sommerolympiade

TSV-Kirchdorf Sportheim

10 August 2019
10.00 - 15.00 Uhr

Turnier Teilnahme ab 10 Jahren

Für Vereine, Familien oder sonstigen Gruppen

Parkurdauer ca 2 ½ Stunden

Siegerehrung findet um 18.00 Uhr mit Schirmherr Bgm Johann Springer bei der Sportgaststätte statt.

Bei schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung ersatzlos.

Teams bestehen aus 3-4 Personen
Gewertet werden die besten 3. Ergebnisse

Plattwerfen
Stockschießen
Bogenschießen
Fußball
Kugelstoßen
Weitsprung
Und weiter Stationen

Startgebühr pro Team 5,- Euro



Sie begrüßten die Gäste (von links): PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer, Kirchenpfleger Alfred Berger und Pfarrer János Kovács

Vor großem Publikum ging ein rassiges Duell über die Rasen-Bühne, das die Leute in Atem hielt. Schnell zeigte sich, dass die Favoriten für den Sieg der Pfarrer und der 2. Bürgermeister waren. Etwa eine halbe Stunde wurde gerungen und mit allen schusstechnischen Raffinessen gearbeitet, bis der erste Ball einmal ein Loch fand, das linke obere. Er war dem Fuß von Walter Unterhuber entsprungen, der damit als Sieger feststand. Kurz darauf legte der Pfarrer nach und traf ebenfalls. Leider aber das rechte obere Loch, obwohl das linke gefragt war. Da hatte wohl der Fußballgott einen Gerechtigkeitsaussetzer. Fazit. Das Pfarrfest 2019 war eine zünftige Gemeinschaftsfete und große Gaudi zugleich.



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen



Sabine Bloch



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Rudolf Hartkopf und Frau Emma Hartkopf, Machendorf
Herr Rudolf Neuburger und Frau Rita Neuburger, Strohham

Die Gemeinde spricht den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat August feiern den

70. Geburtstag

Frau Gabriele Siebzehnriibl, Seibersdorf
Frau Irmgard Wagner, Kirchdorf a. Inn
Herr Hans-Joachim Stornik, Ramerding
Frau Anna Weizhofer, Seibersdorf

75. Geburtstag

Frau Emma Brunnbauer, Seibersdorf

80. Geburtstag

Herr Johannes Poell, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 19.07.2019:

5654 Personen
5426 Personen (mit Hauptwohnung)
228 Personen (mit Nebenwohnung)

Blumen Klaußmann

Tägl. frische Schnittblumen!

von 5. August 2019 bis
einschließlich 21. August 2019
geschlossen!

Montag bis Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Seibersdorfer Str. 9 · 84375 Kirchdorf · Tel./Fax 08571/8269

Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

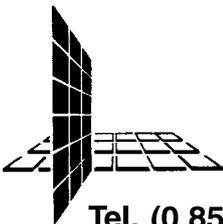
VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?		WAS?	WO?
Do. 01.08.2019	14.00 Uhr	Kinder-Ferienprogramm Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Sa. 03.08.2019		Turnier Plattenwerfer, TSV Kirchdorf a. Inn e.V.	Sportgelände in der Au
Sa. 03.08.2019	16.00 Uhr	Kirchdorf Wildcats : Ingolstadt Duker, Heimspiel; TSV Kirchdorf - American Football	Inn-Energie-Arena
Mi. 07.08.2019	16.00 Uhr	Ferienprogramm: Aufgrund der großen Nachfrage nochmals Lama-Trekking; Obst- und Gartenbauverein	
Di. 13.08.2019	13.30 Uhr	Kräuterbüschel binden im Garten; KDFB Seibersdorf - Organisation: Vorstandschaft	Eva Kugler, Berghamer Str. 1, Seibersdorf
Mi. 14.08.2019	13.00 Uhr	Wir fertigen Kräuterbüschel! KDFB Seibersdorf - Organisation Vorstandschaft	Eva Kugler, Berghaber Str. 1, Seibersdorf
Mi. 14.08.2019	14.00 Uhr	Kräuterbuschen binden; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Do. 15.08.2019		Weihe der Kräuterbüschel beim Gottesdienst; KDFB Seibersdorf, Vorstandschaft	Pfarrkirche Seibersdorf
Do. 15.08.2019		Hochfest „Mariä Himmelfahrt“ Pfarr- und Kirchenpatrozinium (Lichterprozession und Erneuerung der Marienweihe am Vorabend); Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Sa. 17.08.2019	16.00 Uhr	Kirchdorf Wildcats : Allgäu Comets, Heimspiel; TSV Kirchdorf - American Football	Inn-Energie-Arena
Do. 22.08.2019	14.00 Uhr	Kaffee, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	GH Wirt's Kathi
Sa. 24.08.2019	16.00 Uhr	Kirchdorf Wildcats : Frankfurt Universe, Heimspiel; TSV Kirchdorf - American Football	Inn-Energie-Arena
xx.08.2019		Teilnahme am Ferienprogramm; KDFB Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO	17.30 - 19.30	Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00	TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30	Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30	Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr	Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen!	GH Wirt's Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr	Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00	Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00	Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	17.00 - 17.45 18.00 - 18.45	Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Kindergarten Machendorf
Jeden MI	19.00 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr	Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	18.00 - 18.45 19.00 - 19.45	Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Kindergarten Machendorf
Jeden SO	20.15 - 21.45	TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

**Fliesen · Platten
Mosaik**



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



PREX

schlosserei · metallbau · heiztechnik

**Balkone · Geländer · Vordächer · Treppen
Fenstergitter · Zäune**

*aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!*

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de